

KV-Blatt
11 01 Nov

Ärzte-TÜV
Erster KV-Qualitätssicherungsbericht

Über Qualitätssicherung ärztlicher und psychotherapeutischer Leistungen wird derzeit viel diskutiert. Die KVen sind dabei in die Schußlinie geraten, weil sie dieses Thema angeblich vernachlässigen. Ein Ärzte-TÜV muß her, glaubt unter anderem der SPD-Politiker Klaus Kirschner. Doch was ist dran an diesem Vorwurf? Die KV Berlin hat kürzlich Bilanz gezogen: Ein Drittel aller bei ihr abgerechneten Leistungen sind heute bereits qualitätsgesichert. Der erste Berliner KV-Qualitätssicherungssicherungsbericht hat inzwischen Furore gemacht. Mehr dazu auf den **Seiten 12-19**

Regreßanalyse ... können Sie auch selbst betreiben. Wenn Sie einen PC besitzen und sich eines der drei auf dem Markt befindlichen Programme besorgen, erfahren Sie auf Knopfdruck, wie es um Ihre Verordnungen steht. Was diese Programme versprechen und können, lesen Sie auf **Seite 23**

Facharztinternisten haben im Zuge der gesetzlichen Wechseloption vom hausärztlichen in den fachärztlichen Bereich Zulauf bekommen. Doch das Gros der Wechsler ist mit seiner Entscheidung nicht zufrieden. Zu groß sind die Honorarverluste gegenüber ihrem bisherigen Status. Zahlen und Hintergründe hat Dr. Markus Jäckel zusammengetragen. **Seiten 25-27**

Forum

Leserbriefe 6

Aktuelles

In Kürze / Einstieg in die ambulante Versorgung: Charité will das KV-Monopol brechen / Plakataktion in Praxen gestartet 8

6. KV-Blatt-Medienworkshop / Pflegeheimvereinbarung: 7 Mio. DM gespart 9

KV-Haushalt: Ergebnis für 2000 gebilligt / „Sonstiger Schaden“: Eine Einigung scheint möglich / Pharma-Bestechung/Duldungsvorwurf der BKK Berlin: Landgericht bleibt beim Wiederholungsverbot / Vergütung 2001: Vereinbarung droht wegen BKK Berlin zu scheitern 10

Titelthema

Leitartikel: Kein Thema für Stammtische 11

Erster KV-Qualitätssicherungsbericht vorgestellt: Gut ist längst nicht gut genug... / Was heißt eigentlich Qualitätssicherung? / Fordern Sie den Bericht an / Zitate / 12-19

Wirtschaft und Abrechnung

Mamma-MRT: Unverständnis über Punktzahl / Jetzt anmelden: Weitere Qualitätszirkel in der KV Berlin gefördert 20

Auf Basis der AOK-Daten: Arzneiverordnungsreport 2001 liegt vor / Arzneimittelverordnungen: Regreß mit dem PC vorbeugen 22

Regreßanalyse-Programme im Überblick 23

Apothekenumsätze: Trotz Ferien hoher Anstieg in Berlin 24

Honorarprobleme durch Hausarzt-/Facharztwechsel: Verluste der „neuen“ Facharztinternisten 25-27

Verschiedenes

Der umstrittene BKK-Sanierer Jochem Schulz im KV-Blatt-Gespräch: „... dann bist du böse und mußt Strafe leiden“ 28-31

Kassensanierer ... haben in Berlin kein leichtes Spiel. Das sieht auch Jochem Schulz, der Chef der BKK Berlin, so. Vor zweieinhalb Jahren angetreten, die einst marode landeseigene BKK auf Vordermann zu bringen, sieht der BKK-Mann sich einer „maximal streitbefangenen“ Riege von Leistungserbringern gegenüber. Reinhold Schlitt sprach mit dem streitbaren Kassensanierer über Schlagzeilen, sprachliche Entgleisungen und Gerichtstermine. **Seiten 28-31**

Outsourcing... ist ein Begriff, der im Zusammenhang mit der Privatisierung des Fahrdienstes beim Ärztlichen Bereitschaftsdienst zu einem Reizwort wurde. Die Gegner dieser „Organisationsreform“ glaubten nicht daran, daß ein externer Fahrdienst ebenso flexibel und qualitativ arbeiten könne, wie die bei der KV angestellten Fahrer. Doch eine erste Bilanz zeigt: Es ist alles nicht so schlimm gekommen, die Kritiker haben sich zurückgenommen. **Seite 32**